

## Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 04.11.2021, 17:35 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

#### Stv. Vorsitzende/r

Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt CDU

#### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Willi Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Harald Kommer SPD

Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller SPD

Herr Ratsmitglied Aaron Möller SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

#### Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

#### Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer BASIS

Herr Ratsmitglied Holmer Milar für Herrn RM Häfner BASIS

#### Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt DIE LINKE

#### Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Krauthausen für Frau skB Köhler SPD

Herr Oliver Liebchen ab TOP 1.1 SPD

Herr Andreas Lutter SPD

#### Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen bis TOP 3.1 CDU

Herr Maximilian Rinkens ab TOP 1.1 CDU

#### Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Ratsmitglied Ulrich Göbbels FDP

#### Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Julian Charras Bündnis 90/Die Grünen

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

#### Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich AfD

#### Sachkundige Einwohner

Herr Reiner Leusch BUND Eschweiler-Stolberg

#### Von der Verwaltung

Herr Sascha Engels Verwaltung

Frau Rita Führen Verwaltung

Herr Walter Goy Verwaltung

Herr Peter-Josef Hambloch Verwaltung

Herr Gerhard Handels Verwaltung

Frau Brigitte Höne	Verwaltung
Herr Lukas Isenhardt	Verwaltung
Herr Dieter Kamp	Verwaltung
Herr Thomas Rehahn	Verwaltung
Herr Florian Schoop	Verwaltung
Herr Olaf Venherm	Verwaltung
Herr Achim Vogelheim	Verwaltung
<u>Schriftführer/in</u>	
Frau Corinna Bederke	Verwaltung

**Abwesend:**

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner BASIS

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler SPD

Sachkundige Einwohner

Frau Bettina Thelen Citymanagement Eschweiler e.V.

Herr AVors. Fehr eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.35 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Er bat die verspätete Eröffnung zu entschuldigen, da auf einige Ausschussmitglieder gewartet werden musste.

Herr AVors. Fehr stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

Herr AVors. Fehr entschuldigte das Fehlen von Herrn Erster und Technischer Beigeordneter Gödde, der krankheitsbedingt nicht anwesend war.

Herr RM Winterich beantragte für Tagesordnungspunkt 2.1 eine namentliche Abstimmung. Da dies keine Änderung der Tagesordnung darstellt, wurde der Antrag bis zum Tagesordnungspunkt 2.1 zurückgestellt. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

**Öffentlicher Teil**

1	Stadtplanung/Bauleitplanung	
1.1	26. Änderung des Flächennutzungsplans – Hühelner Straße / Stadionstraße –; hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>344/21</b>
1.2	Bebauungsplan 287 B - Dürener Straße/Hovermühle; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss	<b>334/21</b>
1.3	21. Änderung des Flächennutzungsplans – Auestraße –; hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses	<b>342/21</b>
2	Verkehr/Entwässerung	
2.1	Neuausrichtung in der Straßenplanung im Sinne einer nachhaltigen Neugestaltung und Entwicklung von Verkehrsflächen	<b>332/21</b>

2.2	Kanalsanierung und Straßenerneuerung Wilhelmstraße	214/21
2.3	Kanalsanierung und Straßenerneuerung "Akazienhain"	307/21
2.4	Kanal- und Straßenbau Wilhelminenstraße, Friedhofsweg	262/21
3	Kenntnisgaben	
3.1	Rathaus-Quartier Sachstand	
3.2	Bericht AGO vom 28.10.2021	
4	Anfragen und Mitteilungen	
4.1	Städtebauförderungsgebiet „Soziale Stadt Eschweiler-West“; hier: Spielelandschaft Inde (West-Park und Skate-Park) Sachstand	
4.2	Sanierungsgebiet Eschweiler Mitte; hier: Sachstand	
4.3	Errichtung einer Traglufthalle im Freibad Dürwiß; hier: Antrag der SPD- und Grünen-Fraktion vom 06.10.2021	

### Nicht öffentlicher Teil

5	Kenntnisgaben	
5.1	Beschlusskontrolle	335/21
6	Anfragen und Mitteilungen	

### Öffentlicher Teil

## **1 Stadtplanung/Bauleitplanung**

### **1.1 26. Änderung des Flächennutzungsplans – Hühelner Straße / Stadionstraße –; hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit 344/21**

Herr Schoop erläuterte kurz, dass hier zunächst ein beschleunigtes Verfahren gem. § 13a BauGB vorgesehen war, weshalb der Ausschuss bereits über das Verfahren zum Bebauungsplan 305 in einer der vergangenen Sitzungen beraten habe. Aufgrund aktueller Rechtsprechung sei ein vollständiges Verfahren rechtssicherer, so dass nun der Flächennutzungsplan zur Beratung komme.

Herr RM Cremer gab an, dass die BASIS-Fraktion dem Beschluss zustimme, jedoch seien folgende Punkte in der weiteren Planung zu beachten:

1. Die Erschließung solle bereits bestehende Wohngebiete möglichst wenig belasten.
2. Die Verwaltung solle auf den AVV zugehen und schon jetzt, die Einrichtung einer eigenen Haltestelle für dieses Wohngebiet planen.

Herr RM Möller verwies auf den politischen Willen aus der hierzu vorangegangenen Beschlussfassung, wonach die Erschließung auch über die Hühelner Straße erfolgen solle.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachstehenden Beschlussvorschlag einstimmig zu:

1. Die Aufstellung der 26. Änderung des Flächennutzungsplans – Hühelner Straße / Stadionstraße – gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
2. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung (Anlagen 3 bis 5) gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

## **1.2 Bebauungsplan 287 B - Dürener Straße/Hovermühle; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss 334/21**

Herr RM Widell verwies darauf, dass die Stellungnahmen der Naturschutzverbände in irgendeiner Form berücksichtigt und eingearbeitet werden sollten; sofern nicht im Flächennutzungsplan dann im Teil B des Bebauungsplanes.

Herr RM Göbbels zeigte sich verwundert, dass trotz der Ereignisse in 2021 der Hochwasserschutz hier weiterhin auf der bisherigen Basis HQ100 geplant würde.

Hierzu gab Herr Schoop an, dass immer noch der Hochwasserschutz auf Basis HQ100 die rechtliche Grundlage darstelle; jedoch sei diese Fläche auch in den aktuellen Gesprächen mit dem WVER bezüglich der zukünftigen Maßnahmen zum Hochwasserschutz angesprochen worden.

Der nachstehende Beschluss wurde einstimmig gefasst:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Der Bebauungsplan 287 B – Dürener Straße/Hovermühle – (Anlage 2 und 3) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 4) als Abschlussbegründung hierzu.

## **1.3 21. Änderung des Flächennutzungsplans – Auestraße –; hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses 342/21**

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem folgenden Beschluss einstimmig zu:

Der Beschluss zur Aufstellung der 21. Änderung des Flächennutzungsplans – Auestraße – gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 31.10.2019 mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird aufgehoben.

## **2 Verkehr/Entwässerung**

### **2.1 Neuausrichtung in der Straßenplanung im Sinne einer nachhaltigen Neugestaltung und Entwicklung von Verkehrsflächen 332/21**

Zunächst erläuterte Herr Vogelheim die hier in der Vorlage benannten einzelnen Maßnahmen anhand von Beispielen. Diese Beschlussfassung diene als Grundlage für zukünftige Planungen.

Weitestgehend fraktionsübergreifend wurde die Vorlage begrüßt.

Der Vorschlag von Herrn RM Bernd, in den Beschluss das Wort „grundsätzlich“ mit einzufügen, wurde nach ausführlicher Diskussion nicht aufgenommen.

Den Antrag von Herrn RM Lutter, nicht den Beschluss, sondern den Sachverhalt unter Punkt 3. Grundversorgung wie folgt zu ergänzen:

Der Einfluss und der Gestaltungsspielraum der Städte in diesem Bereich schwindet stetig, **so dass die Gemeinde alle Möglichkeiten nutzen muss, die kommunale Daseinsversorgung im öffentlichen Raum zu stärken.**

wurde mehrheitlich, nach Diskussion, zugestimmt.

Herr AVors. Fehr nahm den Antrag von Herrn RM Winterich auf namentliche Abstimmung wieder auf und erläuterte, dass hierfür gemäß § 15 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Eschweiler mindestens ein Fünftel der Stimmberechtigten zustimmen müsse. Außer Herrn RM Winterich sprach sich niemand für die namentliche Abstimmung aus, so dass diese nicht zum Zuge kam.

### **Pause: 18:40 Uhr – 18.50 Uhr**

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte mit der Mehrheit der 19 Stimmen von SPD, CDU, Grüne, Basis, und FDP bei einer Gegenstimme (AFD) dem nachfolgenden Beschluss, unter Einbeziehung der folgenden Erweiterung auf Seite 3 des Sachverhaltes, zu:

#### 3. Grundversorgung

[...]

Der Einfluss und der Gestaltungsspielraum der Städte in diesem Bereich schwindet stetig, **so dass die Gemeinde alle Möglichkeiten nutzen muss, die kommunale Daseinsversorgung im öffentlichen Raum zu stärken.**

[...]

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen und die Verwaltung wird beauftragt entsprechende bauvorhabenbezogene Vorgaben zu entwickeln und diese bei eigenen und externen Straßenneuplanungen zu berücksichtigen.

## **2.2 Kanalsanierung und Straßenerneuerung Wilhelmstraße**

**214/21**

Herr Vogelheim führte aus, dass die hier dargestellte Planung bereits auf Grundlage der zuvor beratenen Planungsgrundsätze erfolgte.

Herr RM Cremer fragte nach, ob nicht in der Planung auch eine Aufwertung der Bushaltestelle und eine bessere Busanbindung berücksichtigt bzw. angestoßen werden könne.

Herr Vogelheim nahm diesen Vorschlag gerne auf, betonte aber, dass bei Anpassungen im ÖPNV-Netz das gesamte Netz berücksichtigt werden müsse, was eine einzelne Anbindung oft schwierig mache.

Herr RM Widell gab an, dass auch hier bitte wie für die Wilhelminenstraße die Baumsynopse zur Verfügung gestellt werden solle.

Außerdem sollte geprüft werden, ob nicht im Bereich des Kindergartens auf der Wilhelmstraße schon jetzt für die Verkehrssicherheit etwas getan werden können.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion fand der Ausschuss einen Konsens, dass das gesamte ÖPNV-Netz und die Steigerung der Attraktivität des Nahverkehrs überarbeitet werden müsse, dennoch könne bei nun anstehenden Maßnahmen eine verbesserte Anbindung zumindest beim AVV und der Aseag angesprochen und geprüft werden.

Dass die Baum-Synopse sehr arbeitsintensiv sei, stehe außer Frage, dennoch müsse man bei einer solchen Anzahl an Bäumen schon ins Detail gehen.

Herr Vogelheim nahm die Anregungen auf.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

Der Ausschuss nimmt den Planungsstand zur Kanalsanierung und Erneuerung der Wilhelmstraße zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Anliegern und Interessierten die Planung im Rahmen einer Informationsveranstaltung voraussichtlich Ende November 2021 vorzustellen und zu erläutern.

Unter Berücksichtigung der in der Informationsveranstaltung vorgetragenen Anregungen erfolgt die erneute Vorstellung der Planung, über die der Ausschuss dann abschließend berät.

### **2.3 Kanalsanierung und Straßenerneuerung "Akazienhain" 307/21**

Herr Vogelheim gab an, dass die Beschlussfassung ohne den Punkt 2. erfolgen solle und dieser gestrichen werde, da nach aktueller Einschätzung und Vorlage der Leistungsverzeichnisse die Maßnahme nicht mehr im Jahr 2021 ausgeschrieben werde, da die Leistungsverzeichnisse durch das Planungsbüro nachgebessert werden müssten.

Auf Nachfrage von Herrn RM Widell kann für diese Baumaßnahme eine positive Baumbilanz festgehalten werden: es werden keine Bäume gefällt und 6 neue Bäume angepflanzt.

Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem Punkt 1 des Beschlussvorschlages zu:

1. Der Ausschuss stimmt der geänderten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.
2. ~~Der überplanmäßigen Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 108.000 € im Kanalbau und 175.000 € im Straßenbau wird zugestimmt.~~

### **2.4 Kanal- und Straßenbau Wilhelminenstraße, Friedhofsweg 262/21**

Herr RM Widell führte aus, dass im Rahmen der AGO die Fällung der Bäume vor Ort erläutert und diskutiert worden seien. Hiernach sollen nun 3 Bäume stehen bleiben (3 Kiefern vor Hausnr. 22, Katasternummern 1 und 5).

Auch wenn die Fällung schmerze, könnten die Gründe der Verwaltung nachvollzogen werden

Herr RM Cremer betonte, dass alle Problematiken dort bekannt und bewusst seien, dennoch würden hier zu viele Bäume wegfallen, so dass die BASIS-Fraktion nicht zustimmen könne.

Herr skB Lutter führte aus, dass seiner Meinung nach der Parkdruck hier von der Verwaltung massiv unterschätzt werde. Das Parken sei in diesem Bereich insbesondere in den Abendstunden ein Problem. Eine erneute Parkstanderhebung zu unterschiedlichen Tageszeiten, insbesondere auch abends, sei wünschenswert.

Herr Vogelheim führte aus, dass dies möglich sei, aber dem Wunsch nach mehr Stellplätzen müssten Grünflächen weichen.

Nach weiterer Diskussion verständigte sich der Ausschuss mit der Verwaltung darauf, dass bis zur nächsten Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses eine erneute Parkstanderhebung stattfindet und die Ergebnisse dann dort vorgestellt werden.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss fasste bei 2 Gegenstimmen (BASIS-Fraktion) mit Mehrheit der Stimmen von SPD, CDU, Grüne, FDP und AfD den folgenden Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der geänderten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

### **3 Kennnisgaben**

#### **3.1 Rathaus-Quartier Sachstand**

Herr Kamp führte aus, dass - wie bereits im Haupt- und Finanzausschuss berichtet – eine Klage des Investors gegen die Rücknahme des Bauvorbescheides eingegangen sei.

Auf Nachfrage von Herrn RM Berndt gab Herr Kamp an, dass Verfahren bei Verwaltungsgerichten in der ersten Instanz regelmäßig mehr als 1 Jahr dauern würden, bei weiteren Instanzen umso länger. Eine konkrete Aussage hierzu wäre jedoch rein spekulativ und könne nicht getroffen werden.

Sofern der Kläger Recht bekäme, wäre jedoch noch keine Entscheidung bezüglich der Baugenehmigung getroffen. Sollte die Erteilung der beantragten Baugenehmigung erstritten werden könne hieran der Beschluss zur Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes bzw. eine Veränderungssperre hieran nichts ändern, da der Anspruch – sollte das Gericht einen solchen für gegeben erachten – bereits vor dem Aufstellungsbeschluss entstanden wäre.

Im Anschluss entbrannte eine emotionale Diskussion über das Rathaus-Quartier, den aktuellen Sachstand und das weitere Vorgehen.

Herr Kamp betonte, die Stadt sei weder dem Investor noch dem Eigentümer ausgesetzt, sondern hätte sich an geltendes Recht zu halten. Rechtskräftige gerichtliche Entscheidungen seien zu akzeptieren.

Auf Nachfrage zu zwischenzeitlichen Nutzungen erklärte Herr Kamp, dass die aktuelle Situation des Quartiers nicht schön sei, jedoch gäbe es aktuell keinen Bebauungsplan, der beispielsweise eine Nutzung als Parkplatz ermögliche. Eine Gefahr, die ein ordnungsrechtliches Einschreiten erforderlich machen würde, läge offensichtlich nicht vor.

#### Nachtrag:

*In der Sitzung des Rates der Stadt Eschweiler am 10.11.2021 wurden Details zum Thema Rathaus-Quartier näher erläutert.*

**Pause von 20:35 Uhr – 20:43 Uhr.**

#### **3.2 Bericht AGO vom 28.10.2021**

Wortmeldungen lagen keine vor; die Niederschrift der AGO wurde zur Kenntnis genommen.

## **4 Anfragen und Mitteilungen**

### **4.1 Städtebauförderungsgebiet „Soziale Stadt Eschweiler-West“; hier: Spielelandschaft Inde (West-Park und Skate-Park) Sachstand**

Herr Schoop stellte den aktuellen Sachstand zu den Projekten West-Park und Skate-Park dar. Sofern die Planungen weiter so vorangingen, wäre der Baubeginn ab Sommer 2022 möglich.

Herr skB Rinkens bat dann darum, dass die Ferienzeiten für den Baubeginn berücksichtigt würden, damit die Jugendlichen in den Sommerferien eine Möglichkeit zu skaten hätten.

### **4.2 Sanierungsgebiet Eschweiler Mitte; hier: Sachstand**

Herr Schoop führte aus, dass durch das Hochwasserereignis vom 14./15 Juli dieses Jahres auch viele Maßnahmen des Sanierungsgebietes Eschweiler Mitte betroffen seien.

Daher sei hier vorgesehen, dieses Gebiet und die Maßnahmen in Abstimmung mit der Bezirksregierung erneut zu betrachten und im Rahmen einer Fortschreibung des Sanierungskonzeptes neu zu überplanen.

Das Projekt „Kirschenhof“ solle jedoch weiterhin umgesetzt werden und im Frühjahr 2022 fertig werden.

### **4.3 Errichtung einer Traglufthalle im Freibad Dürwiß; hier: Antrag der SPD- und Grünen-Fraktion vom 06.10.2021**

Herr Kamp erläuterte, dass der Antrag eingegangen und in Bearbeitung sei. Ziel sei es, dieses Vorhaben in den Wiederaufbauplan mit aufzunehmen, welcher Ende des Jahres vom Rat beschlossen werden solle.

Fraktionsübergreifend herrschte in der Diskussion Kosens über die zwingende Notwendigkeit, das Schwimmen in Eschweiler wieder zu ermöglichen und zwar kurzfristig.

Weitere Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor.

Herr AVors. Fehr schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:07 Uhr und dankte den Zuhörern und den Vertretern der Presse für das Interesse.